

Bergab ordentlich Gas gegeben

Widdersteinlauf Florian Endress vom SC Gunzesried siegt vor Mario Fischer

VON WERNER KEMPF

Mittelberg-Baad Als sich Mario Fischer vom TSV Buchenberg sechs Kilometer vor dem Ziel umschaute, wusste er, dass es mit dem Sieg beim 11. Widdersteinlauf nichts werden würde. Der hinter dem Führenden heraneilende Florian Endress vom SC Gunzesried überholte Fischer und gewann. Endress passierte nach 15 Kilometern (853 Höhenmeter) und 1:21,36 Stunden die Ziellinie. Fischer wurde Zweiter (1:22,48) vor Anton Philipp (1:23,09) aus Weitnau-Rechtis, der für das Berglaufteam Haglöfs (Kempten) startet. Lokalmatador Seppi Neuhauser kam auf Rang vier (1:24,46). Neuhauser führte im Feld der 177 Teilnehmer nach den ersten drei Kilometern. Aber dann übernahmen Fischer und Endress gemeinsam die Spitze. Der vorne laufende Buchenberger machte das Tempo. „Als guter Bergläufer wollte ich möglichst viel Zeit gutmachen und mit einem Polster auf die Bergab-Strecke gehen“, lautete Fischers Taktik. Doch die knapp 15 Sekunden Vorsprung

auf der Widdersteinhütte (2015 Meter), dem höchsten Punkt der Strecke, reichten nicht für den 33-Jährigen.

„Knapp sechs Kilometer vor dem Ziel bin ich an ihm vorbei gelaufen“, sagte Sieger Endress. Der 29-Jährige, der im vergangenen Jahr Dritter war, wusste zu diesem Zeitpunkt, „dass mich nur noch ein Sturz bremsen kann. Bergab kann ich ordentlich Gas geben“.

Anspruchsvolle Strecke

Seppi Neuhauser (43) hoffte auf einen Platz auf dem Treppchen. Doch das Duell der beiden „Oldies“ um Platz drei ging an Philipp (42), der den vor ihm liegenden Walsertaler acht Kilometer vor dem Ziel passierte. Philipp lobte die „wunderschöne hochalpine, technisch anspruchsvolle Strecke mit knackigen Auf- und Abstiegen sowie die familiäre Atmosphäre“. Für den Weitnauer war der Widdersteinlauf auch „eine gute Trainingseinheit“ für den Transalp-Run, der am 3. September in Oberstdorf startet und nach Latsch (Südtirol) führt. In acht



Die drei Besten des Widdersteinlaufs. Von links: Mario Fischer (2.), Sieger Florian Endress und der Drittplatzierte Anton Philipp.

Foto: Kempf

Etappen müssen dabei 235 Kilometer und 15 000 Höhenmeter bewältigt werden. Mit seinem Partner Thomas Miksch (Kempten) will Philipp in der Masters-Klasse um Platz eins laufen. Den Sieg in der Frauen-Konkurrenz beim Widder-

steinlauf machten die beiden Schwestern Gerti Ott und Sabine Kraus vom TV Memmingen unter sich aus. Ott siegte in 1:44,34 Stunden vor Kraus (1:46,22).

➔ **Ergebnisse im Internet:**
www.widdersteinlauf.com